

München, 11.10.2023

17 für Bayern, die Mehrzahl weiblich: Die neu gewählten Abgeordneten der SPD für den Bayerischen Landtag stehen fest

Herzlich willkommen (zurück) im Maximilianeum! Die SPD geht mit einer sehr vielfältigen Fraktion in die neue Legislaturperiode – die Namen der 17 Abgeordneten für den Bayerischen Landtag stehen nun fest. Knapp 60 Prozent sind Frauen, die Jüngste (Anna Rasehorn) ist 32 Jahre alt. Die neu- und wiedergewählten Abgeordneten haben bisher die unterschiedlichsten Berufe ausgeübt – unter anderem ist ein Maler- und Lackierermeister darunter, eine Polizistin, eine Altenpflegehelferin, eine Lehrerin, ein Zollinspektor, ein IT-Berater und ein früherer Richter. Die SPD bietet damit auch in den kommenden fünf Jahren ein breites Spektrum der bayerischen Gesellschaft. Der Bayerische Landtag konstituiert sich am 30. Oktober neu.

Zehn der am Sonntag gewählten Abgeordneten waren schon in der vergangenen Legislaturperiode für Bayerns Bürgerinnen und Bürger im Einsatz, sieben kommen neu ins Parlament (Harry Scheuenstuhl kehrt nach fünfjähriger Absenz zurück). Am längsten ist Simone Strohmayr dabei (seit 2003), drei sind seit 2008 und sechs seit 2013 für Bayerns Bürgerinnen und Bürger im Einsatz. Die größte Gruppe mit sechs Abgeordneten kommt aus dem (auch von der Einwohnerzahl größten) Wahlkreis Oberbayern, aus Mittelfranken sind es drei, aus Schwaben, Ober- und Unterfranken jeweils zwei. Die Oberpfalz und Niederbayern sind mit jeweils einer Abgeordneten vertreten.

Oberbayern: Florian von Brunn (München-Giesing), Doris Rauscher (Ebersberg), Markus Rinderspacher (München-Ramersdorf), Katja Weitzel (München-Pasing), Christiane Feichtmeier (Starnberg), Ruth Waldmann (München-Milbertshofen).

Mittelfranken: Arif Taşdelen (Nürnberg-Nord), Horst Arnold (Fürth), Harry Scheuenstuhl (Neustadt a. d. Aisch, Bad Windsheim, Fürth-Land)

Schwaben: Simone Strohmayr (Aichach-Friedberg), Anna Rasehorn (Augsburg-Stadt-Ost)

Oberfranken: Holger Grießhammer (Wunsiedel-Kulmbach), Sabine Gross (Kronach-Lichtenfels)

Unterfranken: Volkmar Halbleib (Würzburg-Land), Martina Fehlner (Aschaffenburg-West)

Oberpfalz: Nicole Bäuml (Weiden i.d. Opf.)

Niederbayern: Ruth Müller (Landshut)



Fotos: BayernSPD / Maximilian König